

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.									
Feuchtkomplex östlich der A 19 südlich Kussow						X								0 4 0 6 - 4 1 1 - 4 0 0 7													
Standort /Geologie														Anschluß in TK													
Senke in Grundmoräne																											
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz						Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.							
3 0 0																7 7 - 0 6 2 0											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				3 8 5 8											
Güstrow						Glasewitz						Länge in m															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m															
13244												max. Breite in m															
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FiB															
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB						FFH-Geb.															
						NSG LSG BR						Wald-Totalreservat															
						ND GLB FnB																					
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode															
Code V R K W N R V R P V G B V H F V W N S K W U M V																											
% 7 5 1 5 3 3 2 2																											
Vegetationseinheiten																											
Igelkolbenröhricht, Großseggen-Erlenbruchwald, Großseggen-Schilfröhricht, Steifseggenried, Großseggen-Schilf-Hochstaudenflur, Großseggen-Grauweidengebüsch																											
Habitats + Strukturen																											
H D K H S E H Z R H T A H T S H T B H T L H H S																											
Beschreibung / Besonderheiten																											
In einer Moränensenke hat sich ein kleiner Feuchtvegetationskomplex entwickelt. Die Senke liegt innerhalb ackerbaulich genutzter Flächen. Im Zentrum befindet sich ein Kleingewässer mit spärlicher Wasserlinsendecke und einer kleinen offenen Wasserfläche. Großflächig ist ein Igelkolbenröhricht ausgebildet, das fast die gesamte Senke ausfüllt und auf nassen, eutroph-reichen Torfen wächst. Das Röhricht ist eng verzahnt mit nassen, lichten Großseggen-Erlenbruchwäldern und Großseggenrieden. Die Bruchwälder treten verstärkt im Westen und Norden der Senke auf. Dominant ist die Steifsegge. Hochstauden feuchter Standorte wie Nachtschatten, Wolfstrapp und Blutweiderich sind beigemischt. Die Wälder sind sehr licht. Zahlreiche abgestorbene Baumstümpfe deuten auf ehemals dichtere und größere Bestände hin. Das Großseggenried wird ebenfalls von Steifsegge dominiert. Außerdem tritt Rispensegge auf. Im Zentrum der Senke und an der Ostseite treten kleinflächig Weidengebüsche in Erscheinung, die ebenfalls durch Großseggenvorkommen gekennzeichnet sind. Im Ostteil schließen sich außerdem kleinflächig ein Schilfröhricht und feuchte Hochstaudenfluren an. Letztere werden durch Sumpfreitgras, Rohrglanzgras, Schilf und diverse Hochstauden bestimmt. In diesem Bereich sind die Standorte eher feucht, während sonst nasse bis sehr feuchte, eutroph-reiche Torfe dominieren. Am Senkenrand geht die Vegetation in Brennessel-Staudenfluren und Brennessel-Erlenbestände über, wodurch ein kleiner Pufferbereich zu den angrenzenden Ackerflächen besteht.																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora)														vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten														historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand														aktuelle Nutzung													
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft														Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops														Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops														landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen														Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																											
Gefährdung																											
														keine Gefährdung X													
Empfehlung																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.								
				0	4	0	6	-	4	1	1	-	4	0	0	7
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g								
☐	☐ g	Torf, wenig gestört	☐	☐	dystroph	☐	☐	eben	☐	☐	N					
☐	☐	Torf, degradiert	☐	☐	oligotroph	☐	☐	wellig	☐	☐	NO					
☐	☐ g	Antorf	☐	☐	mesotroph	☐	☐	kuppig	☐	☐	O					
☐	☐	Sand	☐	☐ g	eutroph	☐	☐	dünig	☐	☐	SO					
☐	☐	Kies / Steine	☐	☐	poly- / hypertroph	☐ k	☐	Berg / Rücken	☐	☐	S					
☐	☐	Lehm				☐ g	☐	Riedel	☐	☐	SW					
☐	☐	Ton				☐ g	☐	Flachhang <= 9°	☐	☐	W					
☐	☐	Halbkalk / Kalk				☐ k	☐	Steilhang > 9°	☐	☐	NW					
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm						Nische								
☐	☐					☐	☐	Senke / Strecksenke								
☐	☐	gestörter Boden				☐	☐	Kerbtal								
☐	☐					☐	☐	Sohlental								
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g		Umgebung k g		Umgebung k g										
☐	☐	intensiv	☐	☐	Fischerei	☐	☐	Fließgewässer	☐	☐						
☐	☐	extensiv	☐	☐	Angeln	☐	☐	Stillgewässer	☐	☐						
☐	☐	aufgelassen	☐	☐	Erholung	☐	☐	Trockenbiotop	☐	☐						
☐	☐ g	keine Nutzung	☐	☐	Kleingartenbau	☐	☐	Grünland, intensiv	☐	☐	Grünanlage / Kleingarten					
Nutzungsart k g			☐	Erwerbsgartenbau	☐	☐	Grünland, extensiv	☐	☐	Weg						
			☐	Ferienhäuser	☐	☐	Laub- / Mischwald	☐	☐	Straße, Parkplatz						
			☐	Bodenentnahme	☐	☐	Nadelwald	☐	☐	Bahnanlage						
		☐	☐	Verkehr	☐ k	☐	Feuchtwald / -gebüsch	☐	☐	Gewerbe / Industrie						
		☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage	☐	☐	Gehölz	☐	☐	Silo / Stallanlage						
		☐	☐	sonstige Nutzung:	☐ g	☐	Röhricht / Feuchtrache	☐	☐	Gebäude / Siedlung						
☐	☐	forstliche Nutzung				☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur	☐	☐	Spülfeld / Halde					
☐	☐					☐	☐	Graben	☐	☐	Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																
Sparganium erectum																
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																
Alnus glutinosa Carex elata Phragmites australis																
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																
Humulus lupulus		Salix cinerea		Alisma plantago-aquatica		Calamagrostis canescens										
Calamagrostis epigejos		Epilobium palustre		Galium palustre		Glyceria fluitans										
Glyceria maxima		Iris pseudacorus		Juncus effusus		Lemna minor										
Lycopus europaeus		Lythrum salicaria		Phalaris arundinacea		Poa trivialis										
Scutellaria galericulata		Solanum dulcamara		Urtica dioica		Riccia fluitans										
Carex paniculata																
Angaben zur Fauna																
Verwendete Unterlagen								Datum erste Begehung: 22.08.2000								
								Datum letzte Begehung:								
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Schäfer								Foto: 3		Folgeseiten: 0						